ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 20. Понедѣльникъ 22. Февраля. — Montag, 22. Februar **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Въ дополненіе къ объявленію, помѣщенному въ № 19 „Правительственнаго Вѣстника" (отъ 22. Января с. г.) Почтовый Департаментъ, согласно увѣдомленію Генеральнаго Почтамта сѣверо-германскаго союза, доводитъ до свѣдѣнія публики и поставляетъ въ извѣстность, для надлежащаго руководства, почтовыя мѣста, что съ настоящаго времени простыя письма, адресованныя въ Парижъ, могутъ быть отправляемы чрезъ сѣверо-германскія почты, закрытыми (т. е. запечатанными). № 745.

In Ergänzung der im Staats-Anzeiger vom 22. Januar c. Nr. 19, (Gouv.-Zeitung Nr. 10) enthaltenen Bekanntmachung macht zufolge Mittheilung des General-Postamts des norddeutschen Bundes das Postdepartement bekannt, daß nach Paris adressirte ordinaire Briefe von jetzt ab durch Vermittelung der norddeutschen Postämter versiegelt abgesandt werden dürfen. Nr. 745. 2

Indem von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, **daß die Ausloosung der Livländischen 5% Rente tragenden unkündbaren Pfandbriefe den 1. März 1871 Mittags um 12 Uhr,** im Sitzungslocale der Oberdirection vollzogen werden soll, werden die Inhaber solcher Pfandbriefe, welche der Ausloosung beizuwohnen wünschen, hierdurch aufgefordert, sich zu der festgesetzten Zeit im Locale der Oberdirection einfinden zu wollen. Nr. 894.
Riga, den 20. Februar 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Garderittmeister Eduard Baron von Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegene Gut **Stomersee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 305. 1
Riga, den 9. Februar 1871.

In Gemäßheit der Allerhöchst bestätigten Handelsverordnung wird von dem Rathe der Stadt Dorpat desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende zur Gilde der Stadt Dorpat gehört habende Personen zum Jahre 1871 gegründeter Ursachen wegen aus der Gilde getreten sind.

a) zum Bürgeroclad gehörige aus der 1. Gilde:
August Christoph Johannson 40 Jahre alt, dessen Frau Julie 26 Jahre alt.
Aus der 2. Gilde:
Wittwe Alexandra Jacowlewa Belaeninow 46 Jahre alt; Wittwe Marie Louise Keller 46 Jahre alt; Wittwe Caroline Kuhl 59 Jahre alt; Wittwe Domna Afonasjewa Makuschew 50 Jahre alt, deren Söhne Timofey 15 Jahre alt, Maxim 12 Jahre alt; Carl Friedrich Werner 71 Jahre alt, dessen Tochter Bertholde 43 Jahre alt, Sohn Guido 47 Jahre alt, dessen Frau Alexandra 25 Jahre alt, dessen Tochter Lucie 17 Jahre alt.

b) zum Arbeiteroclad gehörige aus der 2. Gilde:
Christian Baltza 62 Jahre alt, dessen Frau Amalie 51 Jahre alt, Söhne Carl 29 Jahre alt, Samuel 26 Jahre alt. Nr. 139. 2
Dorpat, den 2. Februar 1871.

Прокламы. Proclama.

Von dem Peter Kusmin Panin, Wissarion Kusmin Panin, Alexandra Kusmina Popow geb. Panin, Alexander Kusmin Panin, Anna Kusmina Panin und der Minadora Baikow ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** des am 22. December 1822 auf Grund einer von dem weiland **Kusma Gawrillow Panin** am 2. October 1822 ausgestellten und am 21. December 1822 dem Pfandbuche für die Stadt Riga einverleibten, auf dem den obgenannten Antragstellern am 15. September 1850 und resp. am 20. December 1868 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils unter der Pol.-Nr. 116 an der Ecke der großen Königs- und der Kalkgasse belegenen Wohnhause sammt Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden hypothekarischen Obligation zum Besten seiner Kinder Alexandra, Afimja, Peter, Alexander, Tessalion und Anna Geschwister Panin aufgeschriebene Capital von Sechstausend Rubel Banco (Bco. Ass. 6000), da dieses Capital bereits längst berichtigt, das Original-Schulddocument aber abhanden gekommen ist, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an das obbezeichnete Forderungs-Document irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 4. August 1871, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung als berichtigt und erloschen und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig erkannt, den obgenannten Antragstellern aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 6000 Rbl. Bco. Ass. deliren und resp. als erlöscht vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 53. 3
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 4. Februar 1871.

Demnach ein Wohledler Rath der Kaiserlichen Stadt Pernau, auf Antrag des Herrn Generalconsuls des Norddeutschen Bundes und Ritters C. H. von Wöhrmann, in Erfüllung desfallsiger Vorschrift Einer Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Verwaltung, vom 27. Februar 1870 Nr. 385, über das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile 2. Quartal der Vorstadt sub Pol.-Nr. 43/197 belegene, auf den Namen der Ehegattin des ehemaligen Pernauschen Kreisrentmeisters Hofraths G. Finck, Frau Dorothea Agathe **Finck** geb. Abels corroborirte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, den Specialconcurs eröffnet hat; als werden Alle und Jede, welche an das bezeichnete Immobil aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche oder Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, mit solchen Ansprüchen und Anforderungen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams mithin spätestens am 13. August 1871, in Person oder durch gesetzlich legitimirte, gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt werden wird. Wonach sich zu achten.
Pernau, Rathhaus den 13. Februar 1871.
Nr. 402. 3

Kad tee pee Jaunpilles pils-muischas walsts peederrigi Nemnaud Pahwul Mellaz, Aisraggain Jahn Brischkin un Slihpes muischas Baura krohdseneeks Pehter Uhdre irr konkursi krittuschi, tad no schahs walsts teesas, zaur scho teek usaizinati lihds 1. Mai 1871 gaddu pee schahs teesas usdohtees, wissi tee: kurreem no minneteem konkursneekeem kahdas taisnas prassischanas, kà arrî tee kurreem kahdas maksaschanas lihds minnetai deenai buhs peemeldetees, un kas wehlaki prassihs netiks wairs peenemti; bet kà ar parrada slehpejeem tiks pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 1. 1
Jaunpilles muischa, tai 21. Januar 1871.

Kad tas Wezz-Peebalgas Plaude Ansch Lihns irr leelôs parradôs krittis, un sawu rentes mahjas kuntraktu un wissu sawu mantu atdohd sawam meitaswihram Jehkob Gulbs, kas lai apnemmahs wissus winna parradus atmaksaht; tad tas pats Ansch Lihns un Jehkob Gulbs luhdse lai zaur Wezz-Peebalgas pagast teesu tiktu wissi winna parradâ dewejî usaizinati. Tad no Wezz-Peebalgas pagast teesas teek wissi Ansch Lihna parradâ dewejî usaizinati sawu parradu usdoht Wezz-Peebalgâ pee pagast teesas eeksch trihs mehneschu laika, tas irr lihds 3. Mai s. g.; kas nolikta laikâ ne usdohsees tee wehlaki netiks peenemti, un ta sawu parradu pasaudehs. Nr. 107. 1
Wezz-Peebalgas, walsts teesâ 3. Februar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Major Joseph Baron Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubahn** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Mandaug, groß 14 Thlr. 20 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jurre Kargan für den Preis von 2280 Rbl. S.
2. Pilsneek, groß 14 Thlr. 20 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Peter Bruttan für den Preis von 2650 Rbl. S.
3. Birsneek, groß 13 Thlr. 68 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jurre Ranne für den Preis von 2190 Rbl. S.
4. Jaun Mandaug, groß 14 Thlr. 40 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jahn Putnin für den Preis von 2300 Rbl. S.
5. Taunesar, groß 13 Thlr. 61 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jahn Purran für den Preis von 2185 Rbl. S.
6. Darmal, groß 11 Thlr. 16 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jahn Pahweet für den Preis von 2010 Rbl. S.
7. Mandaug Putnin, groß 13 Thlr. 40 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jahn Putnin für den Preis von 2155 Rbl. S.
8. Ahboling, groß 13 Thlr. 33 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Peter Behrsin für den Preis von 2300 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Soor ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen welche auf den qu. Gesinden ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 363. 1

Gegeben Wenden, den 23. Januar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Burkhardt von Berg als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Sellgowsky** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Leppet, groß 14 Thlr. 75 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Andrees Kettel für den Preis von 2050 Rbl. S.
2. Ramme, groß 16 Thlr. 78 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Ansch Dadsit für den Preis von 2350 Rbl. S.
3. Ramme, groß 18 Thlr. 18 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Peter Kalning für den Preis von 2530 Rbl. S.
4. Jätze, groß 22 Thlr. 89 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Peter Wihtol für den Preis von 3300 Rbl. S.
5. Ubel, groß 25 Thlr. 42 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Jahn Akmenting für den Preis von 3650 Rbl.
6. Kappitan, groß 26 Thlr. 19 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Jahn Egliht für den Preis von 3400 Rbl. S.
7. Ustabasch Paschma, groß 20 Thlr. 56 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Jahn Karkling für den Preis von 3050 Rbl. S.
8. Birsekaln, groß 20 Thlr. 78 Gr., auf den Sellgowskyschen Bauer Jahn Kannep für den Preis von 2000 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Sellgowsky ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den qu. Grundstücken ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 434. 1

Gegeben Wenden, den 29. Januar 1871.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung von 185 Stück fichtener **Balken** von 5—6½ Faden Länge, 20 Stück **Spieren** von 4 Faden Länge, und 20 Stück **holländ. Bruffen** von 3 und 4 Faden Länge, zur Legung der Dünafloßbrücken übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher Eingaben versiegelt bis 12 Uhr Mittags des 4. März d. J. bei dem Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und die geforderte Sicherheit zu bestellen. Nr. 150. 1

Riga-Rathhaus, den 5. Februar 1871.

Лица, желающія принять на себя поставку 185 штукъ сосновыхъ бревенъ длиною въ 5—6½ сажени, 20 штукъ шпиръ длиною въ 4 сажени и 20 штукъ голландскихъ брусьевъ длиною въ 3 и 4 сажени, потребныхъ для настилки Двинскихъ плавучихъ мостовъ, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую коммисію городской кассы 4. Марта по 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для подписки условій и представленія залоговъ. № 150. 1

г. Рига, ратгаузъ Февраля 5. дня 1871 г.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1871 года нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодій, состоящихъ въ Лифляндской губерніи, будутъ производиться 9. Марта сего года торги и 13. Марта переторжка въ Дертскомъ полицейскомъ управленіи и въ Венденскомъ орднунгсгерихтѣ.

Лифляндской губерніи.

Дерптскаго округа.

Въ Дерптскомъ полицейскомъ управленіи:

Мызныя угодья имѣнія Ульфельдъ, къ которымъ принадлежатъ: 1 корчма, усадебной и пахатной земли 57,71 дес., сѣнокосной 34,77 дес., пастбищной 59,61 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 322 руб. 6 коп., оцѣночная стоимость строеній 2980 рублей.

Венденскаго округа.

Въ Венденскомъ орднунгсгерихтѣ:

Казенная ферма Сиверсгофъ, къ которой принадлежитъ: 1 шинокъ, усадебной земли 8,07 дес., пахатной 57,62 дес., сѣнокосной 75,05 дес. и пастбищной 34,94 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 299 руб. 28 коп., стоимость строеній 1975 рублей.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій, и въ вышепоименованныхъ управленіи и судѣ.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X. ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 381. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung vom öconomischen Termin 1871 ab, auf 12 Jahre nachstehende Kronsgüter, belegen im Livländischen Gouvernement bei der Dorpatschen Polizei-Verwaltung und dem Wendenschen Ordnungsgerichte am 9. März Torge und den 13. März Peretorge werden abgehalten werden.

Im Livländischen Gouvernement.

Im Dorpatschen Bezirk.

Bei der Dorpatschen Polizei-Verwaltung:

Die Hoflage Uhlfeldt, zu welcher gehört: 1 Krug, 57,71 Deff. Garten- und Ackerland, 34,77 Deff. Wiesen, 59,61 Deff. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 322 Rbl. 6 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 2980 Rbl.

Im Wendenschen Bezirk.

Bei dem Wendenschen Ordnungsgericht:

Die Kronsferme Siewershof, zu welcher gehört: 1 Schenke, 8,07 Deff. Garten- und 57,62 Ackerland, 75,05 Deff. Wiesen, 34,94 Deff. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 299 Rbl. 28 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 1975 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte, zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen, auch die erforderlichen Saloggen, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils des obenangegebenen Werthes der Gebäude, welche außerdem von dem Arrendator auf den vollen Werth zu versichern sind, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Hoflagen können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl bei der Baltischen Domainen-Verwaltung als auch zu jeder Zeit bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen, als auch bei den obgenannten Behörden eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden auch in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band I Thl. X des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857) auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 381. 2

Baltijas Domenu waldischana zaur scho sinnamu darra, ka tiks noturrehts Zehsu bruggu-teesa un Tehrpates polizejas nama tai 9. März 1871 torgi und 13. März peretorgi atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem, no Jurgeem 1871 gadda eesahkoht, to sche nosauktu Widsemmes guberna buhdamu krohna muischu.

Widsemmes gubernijā.

Tehrpates kreisē.

Tehrpates polizejas namma:

Uhlfeldt muischa pee kurras peederr: 1 krohgs 57,71 dess. dahrsa un arramas semmes, 34,77 dess. plawas un 59,61 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata cenahkschanas summa 322 rubl. 6 kap., nospreesta krohna ehku wehrtiba 2980 rubl.

Zehsu kreisē.

Zehsu bruggu teesa:

Rujen Torneijes pusmuischa Siwersmuischa, pee kurras peederr: 1 schenki, 8,07 dess. dahrsa un 57,62 dess. arramas semmes, 75,05 dess. plawas un 34,94 dess. gannibas; pehz projektes isrehkinata cenahkschanas summa 299 rubl. 28 kap., nosprеesta krohna ehku wehrtiba 1975 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs, wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu-sahkschanas, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenā, peenest leezibas-sihmes par sawu dsihwes kahrtu, ka arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm makfaschanahm un nodoschanahm, kas muischai peekriht, ka arri treschu dallu tahs wehrtibas to krohna ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sludinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nosprеedumus par muischu un nohmas gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaruapraksischanas warr pee laikā eekaltiht baltijas-gu-

bernu-domehnu teesas namma kätra teesas ka arri torgu deenas; tapatt arri pec to weetu Aprinka kungeem.

Bes tahm sohlischanam ar wahrdeem irr brihw, sohlischanas peesuhtiht arri aissehgelehtas wehstules, (konwertes) ka to palauj art. 1909 un 1910 X T, I dallâ likk. krahj. (drikk. 1857 g.). Aissehgelehtas wehstules (konwertes) taps prettim nemmtas torgudeenâ tikkai lihds pulksten 12 pusdeenâ.

Nr. 381. 2

Balti krono moisade wallitsusse kohhus annab teada et rendi peale wäljaantakse kahheteistkümne aasta peale, arwata 1871 aastast ekonomilikust aeast sadik need al nimmetud krono moisa-maad, mis on Liiwlandima kubbernemangus, 1871 aastal 9. ja 13. Märtsi ku päewal sawad Tarto politsei- ja Wönno silla-kohtus wäljapakkutud.

Liiwlandima kubbernemangus.

Tarto kreisis.

Tarto politsei-kohtus:

Ullila (Uhlfeldt) karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 57,71 tess. aia- ja pöllomaad, 34,77 tess. heinamaad, 59,61 tess. karjamaad; mis taksеritud protsenti järrel 322 rubla 6 kopp., ning takseritud honede hind 2980 rubla wäljateeb.

Wönno kreisis.

Wönno silla-kohtus:

Siwershowi (Siewershof) krono moisa-maad, kelle jure tulleb: 1 trahter, 8,07 tess. aia- ja 57,62 tess. pöllomaad, 75,05 tess. heinamaad, 34,94 tess. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 299 rubla 28 kopp., ning takseritud honede hind 1975 rubla wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad, kas isse woi nende läbbi kelle kätte nemmad sedda uskuwad, aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on kella 12 aeal enne lõunat sisse andma, ühhes selle tunnistusse kirjaga, mis seisusses nad on, kas nemmad on pandi rahha ja kolmas jaggu sest üllewel nimmetud hinnast mis eest need honed on takseritud, sissemaksnud, ja peab ka honed tullekahjo wasto Assekurantsi sisse laskma ülleswötta selle teise hinna eest, mis eest need honed on takseritud.

Kes tahhawad, woiwad täiemalt teadust sada, kuidas need moisad ja maksukohhad rendi peale wäljaantakse. Krono moisade wallitsusse kohtus igga päew, kui kohhus sees on, woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommissaride käest.

Kaupa woib tehha, kui su sönnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seaduste swodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wöetakse wasto sel päewal kella 12 löuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 381. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des Herrn Provisors Christian **Ströhmberg** zur Herbeiführung einer mit seinen Miterben zu bewerkstelligenden Theilung des elterlichen Immobiliarnachlasses das zu dem letzteren gehörige, allhier sub Nr. 15 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien gegen baare Zahlung des Meistbotschillings versteigert werden soll, die Ertheilung des Zuschlages jedoch von der Zustimmung der vorgenannten Erben und, so weit dabei minderjährige oder sonst bevormundete Erben interessirt sind, von der betreffenden Waisenbehörde abhängig gemacht wird und daß zu diesem Licitationsacte der Torg auf den 15. März c., so wie der Peretorg auf den 18. März c. Vormittags um 12 Uhr diesseits anberaumt worden ist. Von den Versteigerungsbedingungen kann an jedem Montage und Donnerstage zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Kanzellei dieses Rathes Einsicht genommen werden. Nr. 88. 1

Fellin, Rathhaus am 28. Januar 1871.

По распоряженію Псковскаго особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія назначены 27. Февраля 1871 г. предварительные торги: въ Островскомъ, Опочецкомъ, Новоржевскомъ, Великолуцкомъ, Торопецкомъ, Холмскомъ и Порховскомъ уѣздныхъ полицейскихъ управленіяхъ, а 12. Марта окончательные торги въ Псковской казенной палатѣ на поставку матеріаловъ отопленія и освѣщенія для мѣстныхъ уѣздныхъ командъ, а по г. Опочкѣ и для 6. пѣхотнаго резервнаго баталіона. Независимо отъ сего назначены въ Псковской казенной палатѣ, 8. Марта торги, съ переторжкою 12. Марта, на поставку такихъ же матеріаловъ для войскъ, расположенныхъ въ г. Псковѣ и для военной прогимназіи. Торги въ полицейскихъ управленіяхъ и казенной палатѣ будутъ произведены въ двухъ видахъ, по желанію подрядчиковъ, на поставку матеріаловъ въ теченіи однаго года или трехъ лѣтъ, срокомъ съ 1. Января 1872 г. на отдѣльно по каждому городу, а по гг. Пскову и Опочкѣ отдѣльно для каждаго мѣста въ которое требуются матеріалы и при допущеніи торговаться на оптовые по этимъ двумъ городамъ подряды, съ заявленіемъ при томъ, что въ случаѣ если торги будутъ признаны успѣшными утвержденіе при раздробительныхъ и оптовыхъ торгахъ послѣдуетъ по тѣмъ цѣнамъ; кои будутъ наиболѣе выгодными для казны по сравнительному ихъ расчету. Торги, какъ въ полицейскихъ управленіяхъ, такъ и въ казенной палатѣ опредѣлено произвести изустные, съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, которые должны быть доставлены въ мѣста производящія торгъ не позже 11 часовъ утра того дня, когда назначенъ первоначальный торгъ. Къ поставкѣ исчислено приблизительно слѣдующее количество матеріаловъ: по г. Пскову: а) для военной прогимназіи разнородныхъ однополѣнныхъ дровъ 2370 саж. и сальныхъ свѣчь 107 пуд.; б) губернскаго № 5 баталіона сборной команды, главной гаубтвахты и караулень дровъ 1230 саж., свѣчь 49 пуд., конопляннаго масла 3 пуд. и бумажнаго фитиля 5 фун. и в) Каспійскаго пѣхотнаго полка дровъ 1070 саж., свѣчь 85 пуд. и ржаной соломы 340 пуд., всего по г. Пскову дровъ 4670 саж., свѣчь 241 пуд., масла 3 пуд., фитиля 5 фун. и соломы 340 пуд.; по г. Опочкѣ: а) для 6. пѣхотнаго резервнаго баталіона однополѣнныхъ дровъ 1265 саж., свѣчь 60 пуд. и соломы 900 пуд. и б) уѣздной команды дровъ 190 саж. и свѣчь 20 пуд. итого дровъ 1455 саж., свѣчь 80 пуд. и соломы 900 пуд.; собственно для уѣздныхъ командъ: въ г. Островѣ дровъ 320 саж., свѣчь 20 пуд.; Новоржевѣ дровъ 208 саж., свѣчь 18 пуд.; Великихъ-Лукахъ дровъ 215 саж., свѣчь 15 пуд.; Торопцѣ дровъ 295 саж. свѣчь 17 пуд.; Холму дровъ 235 саж., свѣчь 17 пуд. и Порховѣ дровъ 225 саж. и свѣчь 20 пуд., всего по губерніи: разнородныхъ однополѣнныхъ дровъ 7623 саж., сальныхъ свѣчь 428 пуд., конопляннаго масла 3 пуд., бумажнаго фитиля 5 фун. и ржаной соломы 1240 пуд. Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы желающими вступить въ помянутые подряды въ казенной палатѣ, канцеляріи начальника губерніи и уѣздныхъ полицейскихъ управленіяхъ. Лица, которыя явятся на торги или подадутъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги и виды о своемъ званіи. № 567. 2

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Лепельскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 3. Декабря 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ помѣщика генералъ-лейтенанта Өедора Алексѣева **Олохова**: частныхъ, признанныхъ безспорными: титулярному совѣтнику Льву Сергѣеву Мордвинову 9000 руб. и дворянину Өаддею Дементьеву Богушевичу 11000 руб. съ процентами и неустойкою, а также публикаціонныхъ за припечатаніе объявленій о продажѣ имѣнія Вацлавово редакціи правительственнаго вѣстника 16 р. 80 к., Виленскаго вѣстника 11 руб. 90 коп. и губернскихъ правленій: Виленскаго 14 руб. 40 коп., Витебскаго, Минскаго, Ковенскаго и Гродненскаго каждой по 3 руб. 20 коп., кромѣ сего о казенныхъ долгахъ и недоимкахъ, числящихся на имѣніи Вацлавово и владѣльцѣ онаго, собираются свѣдѣнія, въ присутствіи сего правленія 31. Мая 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Вацлавово съ фольварками Новины, Зуевщина, лѣсною дачею и застѣнками, принадлежащаго должнику Олохову, оцѣненнаго въ полномъ его составѣ въ 21,000 руб. Имѣніе Вацлавово состоитъ Витебской губерніи, Лепельскаго уѣзда во 2 станѣ, земли собственно въ имѣніи Вацлавово заключается: усадебной 12 дес., пахатной 200 дес., сѣнокосной 800 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ и мелкимъ строевымъ 600 дес. и неудобной 408 дес.; въ фольваркахъ: Зуевщинѣ: усадебной 3 дес., пахатной 60 д., сѣнокосной 12 д., подъ дровянымъ лѣсомъ 8 дес., неудобной 25 дес., подъ отдѣльною лѣсною дачею строеваго и товарнаго лѣса 400 дес., Новинахъ: усадебной 4 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосной 38 дес., неудобной 5 дес., подъ 6 усадьбами въ деревнѣ Завыдринѣ: усадебной 12 дес., пахатной 80 дес., сѣнокосной 28 дес., и неудобной 6 дес. 1460 саж., подъ 4 усадьбами въ деревнѣ Старомъ Селѣ: усадебной 3 дес., пахатной 30 дес., сѣнокосной болотной 12 д., въ застѣнкѣ Лапушницѣ: усадебной 2 дес., пахатной 20 д. и сѣнокосной 9 дес., подъ корчмою Лапушницы усадебной 1 дес., а всего всей земли состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 2823 дес. 1460 саж. Въ имѣніи Вацлавово имѣются постройки: господскій домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, ледникъ каменный трехъ-этажный, коптильня деревянная, воловая деревянная мельница объ одномъ поставѣ, прачечная деревянная, кирпичная кузница, кирпичный погребъ, кирпичный амбаръ, два деревянныхъ амбара, на каменныхъ фундаментахъ, людская изба деревянная, птичій дворъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, три сарая, для склада хлѣба въ снопахъ и сѣна, деревянныхъ, въ каменныхъ столбахъ, токъ кирпичный съ двумя реями, конюшня деревянная въ каменныхъ столбахъ, конюшня для рабочихъ лошадей деревянная и кирпичный заводъ. Въ имѣніи этомъ находится фруктовый садъ, въ немъ яблонь 290, грушъ 32, вишень 117, сливъ 18, крыжевнику 100 кустовъ, смородины 15, малины 20, порѣчекъ 100 кустовъ и черешней 10 деревъ. Постройки въ фольваркѣ Зуевщинѣ: изба деревянная, амбаръ деревянный на каменномъ фундаментѣ, токъ съ реею деревянный, сарай для склада сѣна и хлѣба и скотный дворъ. Въ фольваркѣ Новинахъ: изба деревянная на каменномъ фундаментѣ, сарай для склада хлѣба и сѣна деревянный на каменномъ фундаментѣ, амбаръ деревянный на каменномъ фундаментѣ, токъ съ реею деревянный и скотный дворъ деревянный. Въ застѣнкѣ Лапушницѣ: изба деревянная, амбаръ, скотный дворъ, токъ съ реею, два сарая и корчма деревянные. Въ деревнѣ Старомъ Селѣ: деревянная корчма. На усадьбѣ 1) изба деревянная, при ней амбаръ, скотный дворъ, сарай и токъ съ реею деревянные. На усадьбѣ 2) изба деревянная, при ней амбаръ, скотный дворъ, сарай и токъ съ реею деревянные. Въ лѣсной дачѣ Боръ: изба деревянная на двѣ половины и при ней сарай. Постройки въ усадьбахъ: въ деревнѣ Завыдринѣ: 1) изба, амбаръ, сарай, скотный дворъ: 2) изба деревянная, при ней амбаръ, скотный дворъ, сарай и рея съ токомъ; 3) изба, при ней амбаръ, сарай, скотный дворъ и токъ съ реею; 4) изба, амбаръ, сарай, скотный дворъ и токъ съ реею и 5) изба деревянная ветхая безъ надворныхъ строеній. Въ имѣніи Вацлавово имѣется также разнаго рода движимость.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 21. дня 1870 г. № 347. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ Кіевской конторѣ государственнаго банка по учетнымъ векселямъ несостоятельнаго должника Нейштадта 7668 р. 18 коп. % по 1. Ноября 1860 года 2533 р. 65 к., штрафныхъ 119 р. 1 к. и кромѣ того на капиталъ 7668 р. 18 к. по 1 руб. $27^5/_6$ коп. въ сутки, считая съ 1. Ноября 1869 г. и Компаніи „Надежда" 1433 р. 98 коп. назначено во вторичную продажу имѣніе купца Гирши Азріелева **Аронзона**, заключающееся въ каменномъ 2 этажномъ домѣ состоящемъ въ губернскомъ г. Могилевѣ 1 части 2 кв. по улицѣ Костертъ. Домъ этотъ состоитъ во дворѣ, крытъ желѣзомъ; мѣрою въ длину 7 ширину 3 саж. о 6 комнатахъ. Земли лежащей подъ описаннымъ домомъ и дворомъ въ длину по улицѣ съ одной стороны 14 и съ другой 15 саж. и ширину по улицѣ и съ зади по 7 саж. а всего $101^1/_2$ кв. саж. Кромѣ того $42^1/_2$ кв. саж. земли, не застроенной и не принадлежащей къ дому лежащей въ смѣжности съ описанною. Означенныя домъ и земля оцѣнены въ 9008 руб

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на „22. Апрѣля 1871 года" съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись въ канцеляріи сего Правленія.

Ноября 21. дня 1870 г. № 496. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Januar-Monats 1871 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Rigaschen Kreise: in der Nacht auf den 18. Januar auf dem Gute Neuhof aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 6049 Rbl. — Im Oeselschen Kreise: am 11. Januar unter dem Gute Magnusdahl aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Mae-Gesindes mit einem Schaden von 262 Rbl. — In Riga: In der Nacht auf den 21. Januar gerieth ein Nebengebäude des Bürgerokladisten Gerlach in Brand; das Feuer wurde schnell gelöscht, der geursachte Schaden beträgt 400 Rbl. — In der Nacht auf den 20. Januar fing im Hause des verabschiedeten Soldaten Alexander Schwarz in Folge eines schlecht construirten Ofenrohrs das Wohnzimmer an zu brennen, das Feuer wurde gelöscht; der geursachte Schaden beläuft sich auf 7 Rbl.; — am 21. Januar fing es aus noch unbekannter Veranlassung in der im Feldtmannschen Hause befindlichen Galanteriebude an zu brennen; das Feuer wurde schnell gelöscht; der geursachte Schaden beträgt ca. 10 Rbl.

Viehseuche. Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung ist auf dem Gute Orrawa der Milzbrand unter dem Vieh ausgebrochen, an welchem in der Zeit vom 15. bis zum 28. Dec. 3 Köpfe erkrankt sind, von denen einer genesen und 2 gefallen sind. — In dem zum Gute Orrawa gehörigen Marga-Gesinde sind 2 Männer und 1 Frauenzimmer, welchr ein an dem Milzbrande gefallenes Thier abfellten, an der blauen Blatter (pustula malegna) erkrankt; von ihnen ist das Frauenzimmer gestorben, der eine Mann ist bereits genesen und der andere giebt Hoffnung zur Genesung. Zu den im Dörptschen Kreise an dem Milzbrande krank verbliebenen Rindern sind hinzugekommen auf den Gütern Arrol, Palloper und Blumenhof 10 Stück, von denen genesen ist 1, gefallen 9, zum 30. Dec. 1870 in Behandlung verblieben 1 Stück.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. — Eines schleunigen Todes sind gestorben: am 21. Januar unter dem Gute Lappier am Schlagfluß die Bäuerin Grete Gulbe 48 Jahre alt. — In Riga: am 21. Jan. am Schlagfluß der Rigasche Hebräer Schneider Aron Nissen Wulfsohn; — am 23. Januar auf dem Bahnhofe der Riga-Dünaburger Eisenbahn wurde dem zur Erlernung des Maschinendienstes abcommandirten Heizer der Locomotive „Kurtenhof" Jefrem Ryschikow, als er von der sich bewegenden Lokomotive herabspringen wollte, in Folge eigener Unvorsichtigkeit der obere Theil des Kopfes zerquetscht; — am 25. Januar wurde der Hallicksche Bauer Kustos Lussikas, welcher auf den Schienen der Eisenbahn am Dünaufer ausgeglitten war von einem fortrollenden Tender überfahren.

Selbstmordversuch. Am 21. Januar wurde die zum Kurländischen Gouvernement Gut Paulsgnade verzeichnete Dienstmagd Anna A. in einem Aborte Rigas mit durchschnittener Kehle gefunden. Nach geschehenem Verbande wurde sie zur Heilung ins Krankenhaus abgefertigt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Jan.-Monats wurden bei den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements 25 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1964 Rbl. 21 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In Riga: am 16. Januar dem Hebräer Sacks eine Kiste mit Anilinfarbe und Pferdegeschirre werth 163 Rbl.; — dem beurlaubten Gemeinen Jakow Kowalewsky Lebensmittel für 6 Rbl. 50 Kop.; — dem beurlaubten Gemeinen Peter Ahboling und Jakob Rabben Wäsche und Lebensmittel werth 11 R. 30 K.; — am 18. Januar dem Koch Dahwe Karriton ein Pelz werth 75 Rbl.; — am 19. Januar dem Neuhofschen Bauer Jahn Galling ein Pferd nebst Schlitten werth 150 R.; — dem Dahlenschen Bauer Andres Panke ein Pferd nebst Schlitten werth 90 Rbl.; — am 17. Januar dem Belaschen Meстschanin Andrei Ponomarew verschiedene Kleidungsstücke werth 50 Rbl. — In der Nacht auf den 20. Januar dem Kaufmann Hirschfeld 250 Rbl.; — dem Kaufmann Berkowitz Kleider werth 149 Rbl.; — der Rigaschen Okladistin Awdotja Kasanzow werth 70 Rbl.; — am 21. Januar dem Schlossergesellen Jonat Wilde ein Paletot werth 20 Rbl.; — am 23. Januar aus dem Leutezimmer des Knochenhauermeisters Nöckel Kleider werth 153 Rbl.; — am 25. Januar dem Beamten Grunwald ein Pelzpaletot werth 200 Rbl. — In der Nacht auf den 25. Januar aus dem Speicher des Kaufmanns Kamarin Zucker für 200 Rbl.; — am 26. Januar dem Polozkischen Hebräer Elias Brochowsky wollene Tücher werth 106 Rbl.; — am 27. Januar dem Kaufmann Kulikow ein Pferd nebst Wagen werth 110 Rbl.; — am 3. Januar im Pernauschen Kreise unter dem Gute Pattenhof 2 Pferde; — am 4. Januar in Arensburg der Dienstmagd Ingel Walder Kleider werth 21 Rbl. 91 Kop.; — am 9. Januar im Oeselschen Kreise unter dem Gute Jepel dem Bauer Thomas Kask ein Pferd nebst Schlitten. — In Dorpat: In der Nacht auf den 15. Januar aus dem Hause des Landraths v. Stryk Kutscherkleidungsstücke werth 50 Rbl.; — am 16. Januar dem Pernauschen Okladisten Gustav Wilhelm Birk Wäsche werth 27 R. 50 K.; — am 18. Januar dem Bauer Johann Oiandsohn ein Pferd nebst Schlitten werth 50 Rbl.; — am 20. Januar dem Gesellen Himma eine silberne Taschenuhr werth 10 Rbl. — In Pernau: am 23. Januar den Wöllaschen Bauern Jaan Pillmann und Jürri Ausmann Sachen für 50 Kop. und am 26. Januar der Trihne Türk Sachen werth 50 Kop.

Die Verwendung des Rindviehes zur Arbeit.

Auf großen und kleinern Gütern, besonders aber in Wirthschaften mittlerer und selbst kleiner Landwirthe, die nnr zwei oder vielleicht kaum ein Pferd halten können, nicht viel weite und schnelle Fuhren zu thun, oft nicht einmal fortwährend Beschäftigung für ein Arbeitsthier haben, macht man sich die Vortheile, welche die Verwendung des Rindviehes zur Arbeit gewährt, hin und wieder noch lange nicht in möglichster Weise zu Nutzen. Thatsächlich aber ist die Benutzung des Rindviehes als Arbeitsthier höchst vortheilhaft und zwar:

1) weil ein Stück Rindvieh ebensowohl billiger anzukaufen ist als ein Pferd, als auch billiger zu erhalten als ein solches,

2) weil Rindvieh auch wenn es zur Arbeit untauglich geworden sein sollte, bei entsprechender Pflege noch wirthschaftlichen Werth behält, während Pferde, wenn sie arbeitsunfähig, auch werthlos werden.

Es werden diese Vorzüge des Rindviehes vor den Pferden bezüglich der Verwendbarkeit beider als Arbeitsthiere anerkannt. Gewöhnlich aber behauptet man, die Arbeitsleistung des Rindviehes im Verhältniß zu der des Pferdes sei quantitativ so gering, daß die Vortheile, welche das Halten von Rindvieh als Arbeitsvieh biete, dadurch vollständig wieder aufgehoben würden. Dem ist indessen nicht so. Ochsen leisten nicht viel weniger als Pferde, wenn man sie

1) im gehörigen Alter benutzt,
2) zweckmäßig anspannt,
3) zweckentsprechend pflegt, vor Allem richtig ernährt.

Ist der Ochse von Jugend auf gut gepflegt worden, so kann er mit $2^1/_2$ Jahren als Arbeitsthier in Benutzung genommen werden. Zu voller Arbeitsleistung darf man ihn aber erst mit dem 4.—5. Jahre heranziehen. Er bleibt dann bis ins zehnte Lebensjahr diensttauglich. Gewöhnlicher aber ist das das Vortheilhaftere, einen Ochsen nur 1 Jahr lang, oft noch kürzere Zeit zu benutzen, dann ihn auf den Markt zu bringen und für ihn einen jüngern wieder sich einzukaufen. Beim Anlernen des jüngern Ochsen zum Zuge ist vor Allem auch darauf zu sehen, daß er eine möglichst rasche Gangart sich aneignet. Dies erreicht man, wenn man ihn nur neben gut gehende Ochsen oder Kühe spannt. Die Benutzung letzterer als Arbeitsthiere ist von großem Vortheile, besonders für den kleineren Landmann, weil er sie, selbst damit arbeitend, entsprechend schonen kann. Für ihn sind sie die billigste Spannkraft. Sie gehen rascher als die Ochsen, sind lenksamer, als diese, leisten überhaupt nicht viel weniger als sie und verlieren durch dir Anstrengung bei der Arbeit, reichliche Ernährung und sonstige entsprechende Pflege vorausgesetzt, durchaus nicht so viel an Milchergiebigkeit, als man gewöhnlich annimmt. Arbeitende Kühe geben wohl immer etwas weniger Milch als ruhende, aber wenn sonst ihre Behandlung angemessen ist, nie gehaltlosere, oft aber fettere.

Die beste Anspannungsart des Rindviehes ist die vermittelst des einfachen Stirnjoches, welches gut gepolstert und an die Hörner geschnallt wird. Die Thiere ziehen dann durch Ketten oder Stränge und können hierbei, da der Hals frei ist, zur vollen Kraftentwicklung kommen.

Die Pflege des Rindes als Arbeitsthier hat sich besonders darauf zu erstrecken, daß ihm im Laufe des Tages die nöthige Zeit zum Fressen und zum Ausruhen gegönnt wird. Früh darf es erst $1—1^1/_2$ Stunde nach dem Abfüttern eingespannt werden. Mittags müssen ihm wenigstens zwei Stunden arbeitsfreie Zeit vergönnt werden, Hauptsache aber bleibt, daß Arbeitsochsen und Arbeitskühe mit Rücksicht auf ihren Nutzungszweck ernähret werden. Junges Grünfutter, überhaupt viel sofliges Futter ist für Zugochsen nicht angemessen, weil dies eine schlaffe Muskelbildung verursacht.

Füttert man grün, so ist es vortheilhaft, den Klee ꝛc. zu schneiden und mit Häcksel zu mengen, dabei aber an Heu es nicht fehlen zu lassen und Getreideschrot und Oelkuchen mit zu reichen.

Das Schneiden des Futters für Zuchosen empfiehlt sich auch um deswillen, weil, wenn man ihnen das Futter geschnitten reicht, man die Zeit, welche man ihnen zum Wiederkauen gönnen muß, abkürzen kann. Doch darf man den Zugochsen das Futter auch nicht in einer zu großen Menge von Trockensubstanz reichen, weil sie überhaupt weniger Zeit zum Wiederkauen und ruhigen Verdauen haben.

Nach Kühen sind im Futter der Zugochsen 25 Pfd. Trockensubstanz auf 1000 Pfd. Lebendgewicht angemessen.

Das Nährstoffverhältniß in demselben bleibe nicht unter dem des Normalheues, es sei 1 : 5 — 1 : $5_{,5}$, d. h. die einzelne Futterration enthalte im Mittel auf 1000 Pfd. Lebendgewicht $2_{,8}$ Pfd. Proteinstoffe, $0_{,7}$ bis $0_{,8}$ Pfd. Fett und 13—15 Pfd. Kohlenhydrate.

Kühe, welche zur Arbeit verwendet werden, müssen stets noch eine Zulage etwa von Getreideschrot zu dem ihnen gewährten Milchfutter erhalten, wenn sie als Milchkühe und Arbeitsthiere gleichzeitig leistungsfähig bleiben sollen.

(Landw. Ztg. f. Thüringen.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Ladenhof verzeichneten Jacob Segelit d. d. 28. April 1870 Nr. 4485, giltig bis zum 23. April 1871.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 20. Februar 1871.

		Durchschnittspreis pro 1870.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl	— K
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	" " " 16 "	116	—	—	—
Gerste	" " " 16 "	104	25	115	—
Hafer	" " " 16 "	82	50	85	31
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	9	24	9	80
Thurmsaat	" "	8	—	—	—
Schlagsaat	" "	8	13	8	50
Hanfsaat	" "	5	73	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	42	12	53	20
Wrack	" " " 10 "	43	50	44	63
Dreiband	" " " 10 "	32	40	50	33
Heede	" " " 10 "	—	—	—	—
Hanf	" " " 10 "	21	75	39	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 22. Февраля 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)